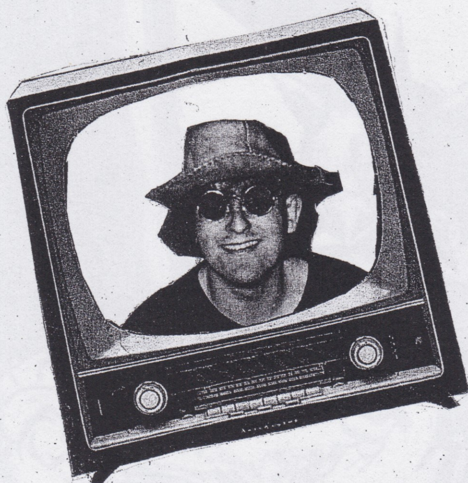
LATRINE NR 8



BOMBIGE WEIHNACHTS-STIMMUNG!

„DANKE, FÜR DEINE VIELEN, SCHÖNEN SPARPAKETE, ROLAND!".

WIR LEBEN NOCH!



Ist ja schließlich keine Selbst--verständlichkeit, denn immerhin galt es im letzten Jahr den ein oder anderen Sturm zu überstehen.
Auf der einen Seite hat man es mit völlig unfähigen Gasflaschen--Bombern zu tun, und auf der anderen Seite lauert ein paranoider Innenminister, der am liebsten alle Kramuselmänner und Kopf--tuchträger erschießen lassen würde, so rein vorsorgemäßig.
Die Presse haut in die selbe Kerbe, und selbst das Eisenbahn-Sammler Journal warnt die unschuldigen Menschen im Lande, vor dem bitterbösen Islam.
Genau, nicht nur die Islamisten bekommen ihr Fett ab, sondern die ganze Religion ist von Grund auf übel, und gehört umgehend von der Weltkarte getilgt. Als wäre das noch nicht genug, machen sich auch noch die heimichen Lokführer daran, Deutschland in den Ruin, und in Schutt und Asche zu legen.
Schade daß wir nicht in Frankreich leben, dort brennt bei solchen Anlässen immer gleich der Fischmarkt und die Innenstadt.
Die Angst vor der Angst ist halt eine deutsche Spezialität.
Dabei ist das völliger Blödsinn.
So braucht sich zum Beispiel niemand im Lande zu ängstigen, in die Armut abzurutschen. Aller anders lautenden Studien, und vernachlässigten oder verhungerten Kinder zum Trotz, hat unsere Angela verkündet: Der Aufschwung ist bei den Leuten angekommen!
Das ist sowas von richtig.
Wer sich mit dem Gedanken anfreunden kann, sich zukünftig von Magarine auf Wellpappe zu ernähren, während er sich in seinem ungeheizten Dreckloch eine Lungenentzündung holt, der braucht sich wirklich keine Gedanken mehr zu machen.
Okay, vielleicht wird er als Sozialschmarotzer von den Nazis totgeschlagen, welche ja auch weiterhin ungehindert Menschen umbringen dürfen. Aber davor hat niemand wirklich Angst.
Sowas ist höchstens eine Randnotiz auf Seite 3 wert.
Stattdessen überlegt man, nach jüngsten Gewalttaten, ob sich das Strafrecht für jugendliche Ausländer nicht verschärfen lasse.
Wieso eigentlich nur für Ausländer?
Kurz vor dem Jahreswechsel, so etwa ab August, hieß es dann noch die alljährliche Weihnachtsscheisse zu überstehen. Wobei, die Belästigung durch geschmacklose, stroboskopartige Lichtgewitter scheint ein wenig nachgelassen zu haben.
Wird wohl an den hohen Strompreisen liegen.
Hat halt alles auch seine guten Seiten.

Das dicke Ende kommt bekanntlich am Schluß,und was dann folgte war die späte Rache der Feinde von einst,denn am 31.12. wird zurückgeschossen.
Die Rache der Kaczynski´s!!
Ganz Deutschland wurde mit Polen-Böller zugeschissen.Die Straßen sind gesäumt mit verkohlten und verstümmelten Leichen.
Die Listen der Opfer sind endlos.
Aber jeder Schrecken hat einmal ein Ende,und wie gesagt, wir leben noch.

Was die Schreiberei angeht,läufts langsamer als ich gedacht hätte,und was die angekündigten Rollenspiele betrifft,so wird sich das alles noch eine Weile hinziehen.
Soll aber keiner sagen können,ich hätte nur auf meiner faulen Haut gelegen,und deshalb verkünde ich mit Stolz in der Brust, daß wenigstens die Geschichten von PRINZ VALIUM wie geplant im Frühling erscheinen werden.
Ich hab noch ein oder zwei neue Schreiberlinge auftun können, wobei nicht sicher ist ob die Texte bereits in der vorliegenden LATRINE enthalten sind,weil sich die Leute wie immer nicht aufraffen können,das Material rechtzeitig rüberwachsen zu lassen.
Außerdem hab´ich noch einen begnadeten Zeichner an der Hand, der bereits das Cover für die nächste Latrine gezeichnet hat, und wohl auch in Zukunft den ein oder anderen Beitrag zusteuern möchte.
Mit H.P.LOVECRAFT-Der Fluch des Unverfilmbaren werde ich Das Blutgemetzel mit der nächsten LATRINE vermutlich beerdigen.
Ansonsten möchte ich mich noch recht herzlich bei JENNY BÖDECKER für das vorliegende Cover bedanken.
Ein weiteres Dankeschön geht an JERK GÖTTERWIND,welcher gewohnt großzügig und selbstlos,seine Texte zur Verfügung gestellt hat.
Mehr fällt mir jetzt beim besten Willen nicht ein,und so bleibt mir nur,euch viel Spaß beim lesen zu wünschen.

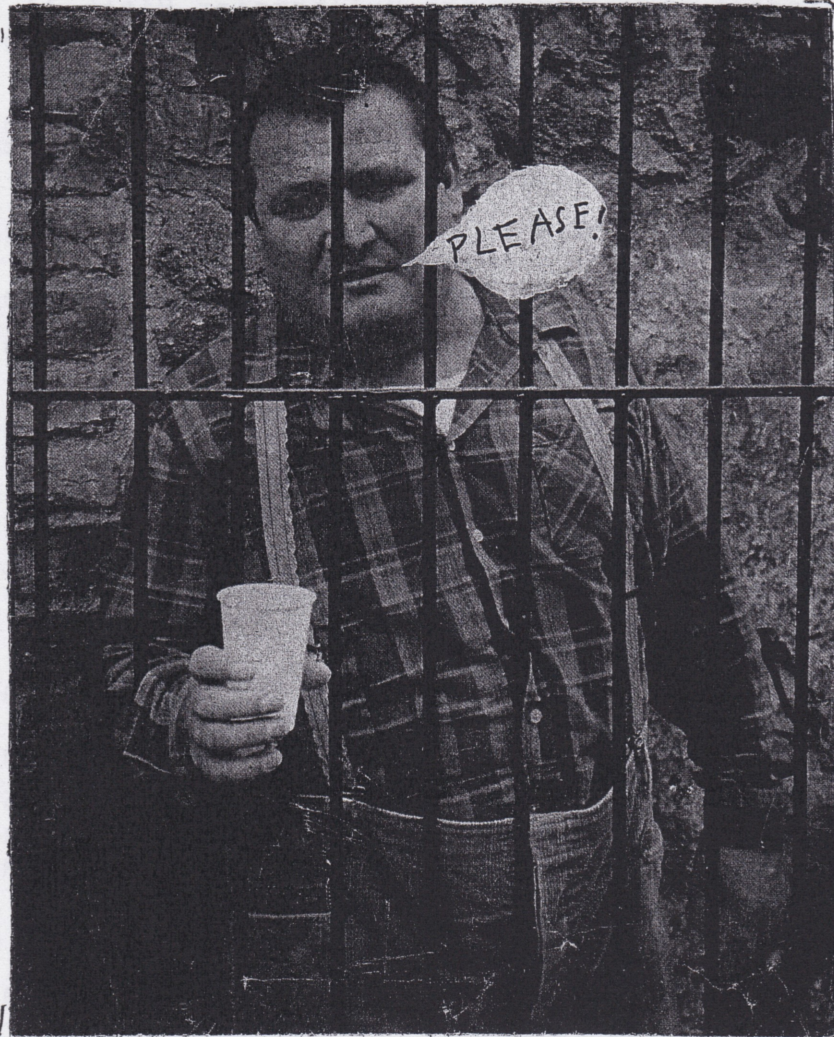
Haut rein,Ihr Pfeifen!!

GRUß



iNhALt

GesuChT



KEIN ZEITDRUCK!

KEINE ZENSUR!

KEIN GELD!

RUHM!

EHRE!

MITTELLOSIGKEIT!

HUBERT W.FERSENGELD-MITARBEITER DER LATRINE

Gold,Silber und Rohdiamanten hab ich leider nicht zu bieten, und gelegentlich müssen sich die Mitarbeiter der LATRINE durch ungewöhnliche Aktionen ein kleines Zubrot verdienen, aber dafür gibt es einen Platz im Literatenhimmel und die grenzenlose Huldigung der Fans.

Also nehmt Platz im Olymp der Dichterfürsten!
Schickt mir euer haltloses Geschmiere!

An:ROLAND BENZ
ERICH KÄSTNER Str.25a
64572 Büttelborn

IHR WREDET SEHEN WAS
IHR DAVON HABT!!

Save your DOG

Solltet ihr demnächst mal wieder nach Holland fahren,um in Deutschland verbotene Substanzen zu verkosten,dann laßt euren treuen Vierbeiner besser daheim.Zumindest wenn ihr einen Bullterrier,Pittbull,Alano, Cane Corso,Dogo Canario,American Bulldog-oder einen Mischling habt, der einer der oben genannten Rassen ähnelt.

Diese Hunde können sofort beschlagnahmt werden.Zumindest wenn ihr keine FCI-Papiere vorzeigen könnt.Dies gilt auch,wenn euer Fiffi sämtliche deutsche Regelungen und Anforderungen erfüllt.

Die beschlagnahmten Hunde werden in ein Lager gebracht und können, ohne daß sie Anlass dazu gegeben haben,getötet werden.
Als Rechtsgrundlage dient die RAD (Regeling Agressive Dieren).

Nur die Vorlage eines FCI-Stammbaums kann euch und eurem Hund dieses traurige Schicksal ersparen.

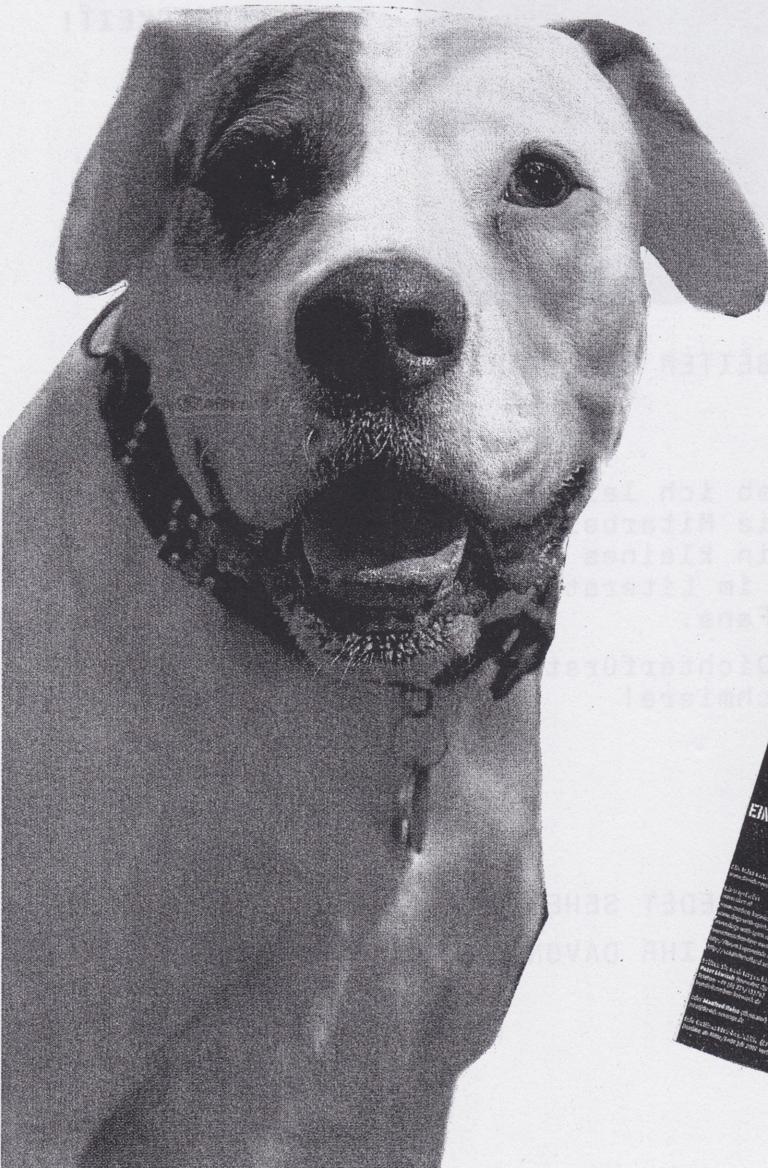
Ist Bello erstmal beschlagnahmt,habt ihr keine Chance mehr euch um das Tier zu kümmern.Polizisten oder Beamte des AID erstellen ein Gutachten,welches einem Richter vorgelegt wird.Dieser kann,im Zweifel ohne Gegengutachten die Tötung des Tieres anordnen.

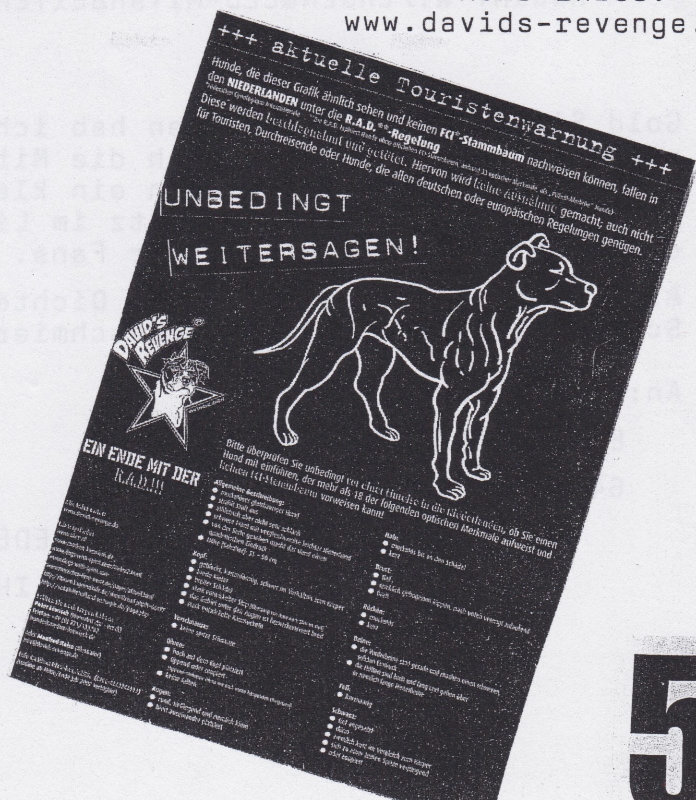
Dahinter steckt die völlig absurde Annahme,daß Hunde ohne Stammbaum sich agressiver verhalten als die vierbeinigen Kollegen mit Stammbaum.

Die Zahl der Beschlagnahmungen und Tötungen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

So wurden im Jahr 2000,50 Tiere getötet.2004 waren es dann schon 197 von 218 beschlagnahmten Tieren.
2006 wurden 461 von 514 Tieren getötet.
Für das Jahr 2007 liegen noch keine Zahlen vor.

Mehr Infos:
www.davids-revenge.de





MORGEN KINDER WIRDS WAS GEBEN

Morgen Kinder wirds was geben...
Orkane,Fluten,und Erdbeben
Einen Krieg ums Wasser ganz gewiss
Und wenn´s erst in achtzig Jahren is´
Brauch´ich Leber,Nieren,einen neuen Schniedel
Organhandel bei Plus und Lidl

Komunikation bis zum Exzess
Todesanzeigen per SMS
Aus den Laboren neue Seuchen
Wer noch nicht verreckt
Ist noch am keuchen
Einen Krieg der Superreichen gegen den Rest
der Welt
Morgen wie heute gehts nur um´s Geld
Aus den Ozeanen werden giftige Tümpel
Statt Fischen schwimmt hier nur Gerümpel

Sex mit Kindern ganz legal
Klein Katrin mag es auch anal
Extreme Armut im Wirtschaftswunderland
Denn Wunderland ist total abgebrannt
Sterbelager für die Alten
Daß sich da mal keiner wundert
Die Flucht in´s 23. Jahrhundert

Ach,hätte es die gute,alte Zeit je gegeben
Was würde ich mich heute nach ihr sehnen

11.08.07

WATZ

Sonny

Der Ball flog durch die Luft. Sonny rannte ihm hinterher. Laut bellend gab er seiner Freude Ausdruck. Der Beagle war etwa drei Jahre alt und spielte für sein Leben gern. Er kam zwar schnell aus der Puste und humpelte bereits nach kurzer Zeit, aber seine Augen signalisierten Aufmerksamkeit und sein Maul verzog sich zu einem Grinsen. Ob ihm die Luft wegblieb oder nicht schien ihm egal zu sein. Er liebte das Gefühl des Laufens und das Rekeln im Sonnenlicht.
Als ich ihn das erste Mal sah, konnte er nicht mein Gesicht erkennen und ich hatte Schwierigkeiten ihn als Hund wahrzunehmen. Doch nachdem seine Wunden abgeheilt waren, lief er mir freudig entgegen und wusste sofort wer ich war. Er vertraute weiterhin Menschen und ich versprach ihm, dass er nie wieder an diesen dunklen Ort zurück muss, an dem 24 Stunden am Tag Neonlicht auf ihn herunter schien und die Düsternis von denen ausging, die dort arbeiteten und kein Funken Anstand besaßen.
Als wir rein gingen, wurde uns einmal mehr die ganze Tragweite bewusst. Die Aktion war nur ein vielzitierter Tropfen auf dem heißen Stein. Die meisten Hunde mussten bleiben. Ich schaute mich um und versuchte einen ersten Eindruck zu bekommen. Die Wut, die in mir hoch kochte, konnte ich kaum unterdrücken. Nach und nach schafften wir so viele Tiere wie möglich nach draußen. Die Tierärzte mussten heute noch eine Sonderschicht einlegen. Nachdem einige der Folterinstrumente unbrauchbar gemacht wurden, wollte ich gerade nach oben verschwinden, als ich in einer abgedunkelten Ecke noch einen Hund hörte. Nachdem ich den Käfig geöffnet hatte, kam er mir entgegen und kuschelte sich gleich in meine Armbeuge. Ich öffnete meine Jacke und schob ihn darunter. Während ich die Räume verließ, redete ich leise auf ihn ein.
Zwei Tiere mussten beim Tierarzt eingeschläfert werden. Die ihnen mutwillig zugefügten Verletzungen waren zu schwer. Die anderen überlebten und konnten untergebracht werden. Der kleine Hund blieb bei mir. Ich nannte ihn Sonny, weil sein Leben von Beginn an beschissen gelaufen war und ein wenig Sonne nicht schaden konnte. Ich versprach ihm, dass nie wieder jemand Chemikalien in seine Augen träufeln wird. Und wenn er noch einmal aufgeschnitten wird und Schläuche seinen Körper verunstalten, dann wird das nur den Grund haben seine Gesundheit zu erhalten oder sein Leben zu retten.
Und während ich den Ball ein erneutes Mal werfe keucht ein erschöpfter Beagle und mobilisiert seine letzten Kräfte, bevor er friedlich in der Sonne einschläft.
Es gibt verdammt viele Gründe Menschen zu meiden.

Jerk Götterwind

LatRinenDienST

Ratgeber

Das Leben als Fliege ist eine beinharte Angelegenheit. Es ist eine Tatsache,daß es eine Reihe von Leuten gibt, die selbst solch abstoßendem Gezücht wie Nacktmullen, Vogelspinnen,und unterarmlangen Tausendfüßlern Gefühle wie Zuneigung und Liebe entgegenbringen. Aber wer bitteschön liebt Fliegen???

Im besten Fall widmet sich der Mensch der Fliege mit wissenschaftlichem Interesse.Aber auch das bedeutet für die Fliege nichts Gutes.

Besonders hart trifft es die Scheißhausfliege. Früher einmal,zu Zeiten als die Menschen noch den Donnerbalken benutzten,oder in Eimer schissen war die Scheißhausfliege weit verbreitet.Doch seit der Einführung des Wasserklosett´s steht es schlecht um die Scheißhausfliege.

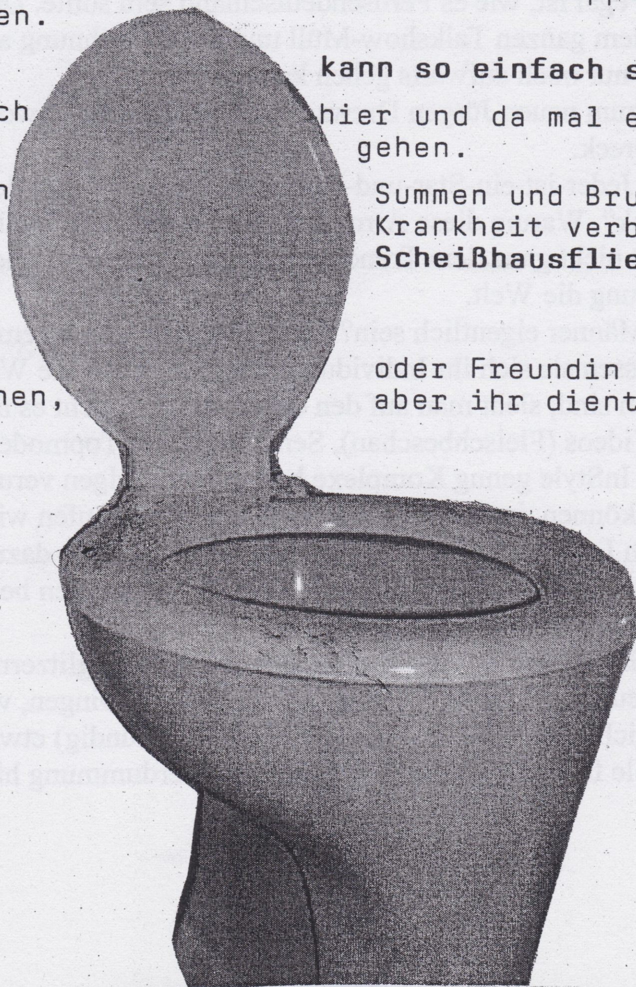
Erschwerend hinzu kommt,daß die moderne,emanzipierte Frau unserer Gesellschaft,einstmals aufrechte,stolze Latrinenhechte in schamhafte Sitzpinkler und Deckelzuklapper verwandelte.

Durch diese rabiate Beschneidung der letzten Nahrungsvorkommen sind nun auch die Restbestände gefährdet.

Die Chemische Insektenbekämpfung trägt ihren Teil zum allmählichen Verschwinden der Scheißhausfliege bei

DIE LATRINE MÖCHTE HELFEN!

Daher mein Aufruf an die männlichen Leser:"Vergesst" einfach hin und wieder mal den Deckel runterzuklappen,oder die Spülung zu betätigen.



Gutes tun kann so einfach sein!

Laßt einfach hier und da mal ein paar Tröpfchen daneben gehen.

Ein bischen Summen und Brummen,und ab und zu eine Krankheit verbreiten.Das ist alles. **Die Scheißhausfliege hat auch ein Recht auf Leben!**

Eure Frau oder Freundin wird vielleicht Wirbel machen, aber ihr dient damit einer guten Sache.

RETTET DIE SCHEIßHAUSFLIEGE!!

Spenden an:

Watzlaf Latrinova
An der Kloake 23
93843 Güllen

NÜTZLICHE TIPPS

Der Hot-Button und der Igel

Eigentlich ist es ganz leicht, sollte ich es tagsüber nicht geschafft haben mich vom Wecker, den mehr Marken als Wörter kennenden Schulkindern im Bus, dem Deutschquoten belasteten Popgeseier aus dem Radio meiner Kollegin oder den wunderschönen Gesichtern in der Innenstadt entnerven zu lassen, brauche ich abends nur den Fernseher einschalten.
Nun mach ich das ja nicht mit Absicht und Sender wie RTL2 habe ich schon länger rausgelöscht.
Der Plan war, nur ein paar Minuten die Simpsons zu gucken. Klar haben diese über die Jahre an Qualität eingebüßt und kommen nicht mehr an das Niveau von früher heran, aber würde man den Maßstab wirklich jeden Tag neu ansetzen hätten Bands wie Slayer und Metallica keine Daseinsberechtigung. Doch zumindest Metallica höre ich immer noch sehr gerne.

Aber natürlich schalte ich direkt zur Werbung ein. Später einschalten war ja geplant um nicht zu sehen wie Kader Loth kurz vorher in einem der vielen Promimagazine (die anscheinend die richtigen Nachrichten abgelöst haben) Leute bewertet, die sie gerne wäre. Aber so spät dann doch nicht.
Wobei das schlimme nicht mal die Produkte sind, die sie versuchen mir glauben zu machen dass ich sie brauche, viel vernichtender für meine Laune sind die Sendehinweise.
Da habe ich Viva jahrelang absichtlich gemieden, nur um diese nervige Quasselstrippe dann zwischen einer meiner Lieblingsserien ertragen zu müssen. Es ist das Großereignis des Jahres meine Damen und Herren, vergessen sie Heiligendamm, vergessen sie die von Wirtschaft und Politik künstlich geschaffene WM Euphorie, vergessen sie die dritte Welt (falls das nicht schon passiert ist):

Gülcan heiratet. Und schon in der Vorschau ist klar, dass es dem reichen verzogenen Muttersöhnchen genauso egal ist, wie es Fernsehdeutschland sein sollte. Dabei dachte ich eigentlich, dass es nach dem ganzen Talkshow-Müll und der Gewöhnung an überwachtes Leben durch Big Brother nur noch aufwärts gehen kann.
Doch nein, Pro7 scheint zum neuen Jürgen Drews der Fernsehsender geworden zu sein. Die machen wirklich jeden Dreck.
Die Krönung der neuen „Jeder-ist-ein-Star-und-kann-ins-Fernsehen" Sendepolitik ist aber „Das Model und der Freak". Warum diese Arroganz? Hier „kümmern" sich magersüchtige Dummchen um vielleicht nicht ganz dem Trend entsprechende Männer und versprechen durch eine Typ Veränderung die Welt.
Wie erbärmlich können Männer eigentlich sein? Nur um Kontakt zu einem dafür bezahlten Model zu bekommen, lassen sie sich ihr Individuum nehmen? Dass die Werte, die hier suggeriert werden gelogen sind, sieht man auf den ersten Blick. Reicht es nicht, dass die ganzen tollen Hip-Hop Videos (Fleischbeschau), Sendungen wie Topmodel oder Zeitungen wie Bravo, Glamour und InStyle genug Komplexe bei minderjährigen verursachen, sie nicht mehr wirklich Kind sein können, in der fünften Klasse schon rumlaufen wie Nutten nur weil sie denken sie könnten im Leben sonst nichts erreichen wenn sie nicht dazugehören??
Wenigstens können sich die meisten 12jährigen nicht an die Schmerzen beim ersten Mal erinnern, da sie zu besoffen waren.
Warum fehlt vielen die Größe, den Fernseher abzuschalten und die glitzernde Scheinwelt zu ignorieren? Warum vergeuden wir unsere Zeit mit solch banalen Dingen, wo Bildung doch viel wichtiger ist? Natürlich ist es leichter, sich am Abend (unmündig) etwas vorsetzen zu lassen und die mittlerweile fast gezielte Manipulation und Verdummung hinzunehmen. Was soll man sonst auch tun?

Sich beim lesen konzentrieren, geschweige den lesen können nicht mehr viele. Da hat das Fernsehen den Widersacher ausgeschaltet. Musik hören und sich mit Texten und Ideen auseinander setzen, vielleicht selber was auf die Beine Stellen? Aber Musik ist doch zum feiern da, dazu da seinen Arsch zu bewegen – zumindest sagt das das Fernsehen.
Irgendwas spielen? Unterhalten? Geschichten erzählen oder neue Wege gehen? „Das Fernsehen hat meine Phantasie zerstört" (einer meiner Lieblingssätze der Simpsons).
Fernsehen ist der Raucherei gar nicht so unähnlich. Man schadet sich selber und die Industrie setzt Milliarden um. Mittlerweile durch schwindende Werbeeinahmen zwar weniger, was diese ganzen günstig produzierten Shows zur Folge hat, aber das versucht man ja geschickt durch Telefonquizsendungen wieder rein zu holen. Immer wieder frage ich mich, welche Leute dort anrufen? Merken die nicht mehr, wie sie hinters Licht geführt werden? Ist die Gier wirklich größer? Oder ist es dieser hypnotische Hot-Button, der die Fliegen gen Licht zieht? Oder ist es die Langeweile? Deutschland hat zu viel Zeit. Kaum jemand geht arbeiten und bei soviel Freizeit sind diese Rateshows eine echte Alternative zum Musikfernsehen, wo mittlerweile Musik nur noch als Klingelton übertragen wird. Wobei es mich nicht wundert, dass man Arbeitslose mit der Bezahlung der GEZ-Gebühr vom Amt versucht ruhig zu stellen. Doch auf Dauer wirkungsvoller wäre es vielleicht, diese Zahlung zu streichen und auf ein Tageszeitungsabo umzustellen. Dort gibt es immerhin mehr Information und es werden auch mehr Arbeitsplätze angeboten. Wobei das ja mittlerweile auch im Fernsehen der Fall ist.
In einzelnen Shows treten Arbeitslose gegeneinander an um dann den ersehnten Job zu bekommen.
Eine, wie ich finde, ziemlich heftige Bloßstellung. Nicht nur, dass man mit dem Leid anderer unterhält, man gibt ihnen auf dem Weg nach unten noch richtig eine mit. Aber hey, du bist Deutschland. Dass man mit dem vom Sender durch die Ausbeutung eingestrichenen Gewinn mehrere Ausbildungs- bzw Arbeitsplätze schaffen oder zumindest mitfinanzieren könnte, daran wird nicht gedacht.
Aber wenigstens geht es bei uns noch nicht um Leben und Tod. Zwar wurde das Angebot einer Niere bei ebay irgendwann raus genommen, doch zeigen längst nicht alle Länder und Fernsehsender diese Pietät. Zwar entpuppte sich die holländische Show, in der Zuschauer per SMS voten sollten welcher Sterbenskrank durch eine Niere gerettet wird, im nachhinein als bloßer Werbegag, aber das bis in andere Länder hallende Echo und die enormen Einschaltquoten am Abend belegen das Interesse neue Grenzen in einer Welt zu überschreiten, in der uns der Voyeurismus am Schicksal anderer ein gutes und sicheres Gefühl gibt.
Warum also nicht auch den nächsten Schritt gehen? Warum nicht auf überleben wetten?
Ich warte seit Jahren schon auf „Wette den Igel".
Man könnte mehrere Igel in kleinen Spots vorstellen und beim Leben im Wald zeigen. Jeder Igel bekommt das richtige Image verpasst. Damit kann man wirklich alle Sparten abdecken. Dann werden die Igel direkt an der Autobahn ausgesetzt und das Fernsehpublikum kann per SMS darauf setzen, welcher Igel die Überquerung überleben wird. Hier ist keine Schiedsrichtermanipulation möglich. Oddset wird sich freuen. Der Blutdurst wird live gestillt und die Macht über Mutter Natur wieder mal eindrucksvoll demonstriert.
Aber soweit sind wir zum Glück noch nicht. Doch wer weiß, wie weit sich dieses Medium noch ändert? Wann werden zum Beispiel, wie im Fernsehen mittlerweile üblich, auch beim DVD gucken kurze Werbeslogans während des laufenden Films eingeblendet? Reicht „Product Placement" wirklich aus? Und wer mit genug Selbstwertgefühl kauft sich dasselbe Auto wie James Bond, nur um hinterher bei Frauen diese Assoziation zu erwecken? Sind wir Menschen wirklich so stupide oder spielen wir das Spiel einfach nur mit? Und warum fallen andauernd Studenten und Lehrer bei den Allgemeinwissens Fragen im Quiztaxi durch? Und warum verdammt noch mal kenn ich die Leute beim Promidinner nicht?
Fragen über Fragen, schaltet einfach wieder ein ;)

ZiNeS

SENDESCHLUSS 2

Ich geb ja zu,das Teil ist schon länger draußen,und fängt bereits an zu stinken.

Wie immer ist es reine Geschmacksache,ob einem daß hier gebotene Material gefällt oder nicht.

Mit dem Beitrag von Helmut Ellmer kann ich z.B. nix anfangen.

Sören Heim ist wiedermal schwer verständlich.

Besonders gut haben mir die Texte von Wolfgang Korte, Joerg "BIGGOVIC" Herbig,Denise Klug,und von Meister Hintzen himself gefallen.Mit Roland Benz ist diesmal auch ein echter Dichterfürst mit am Start (HA HA HA).

Ansonsten kann man für 70 Cent auch nix verkehrt machen.

NON PLUS ULTRA

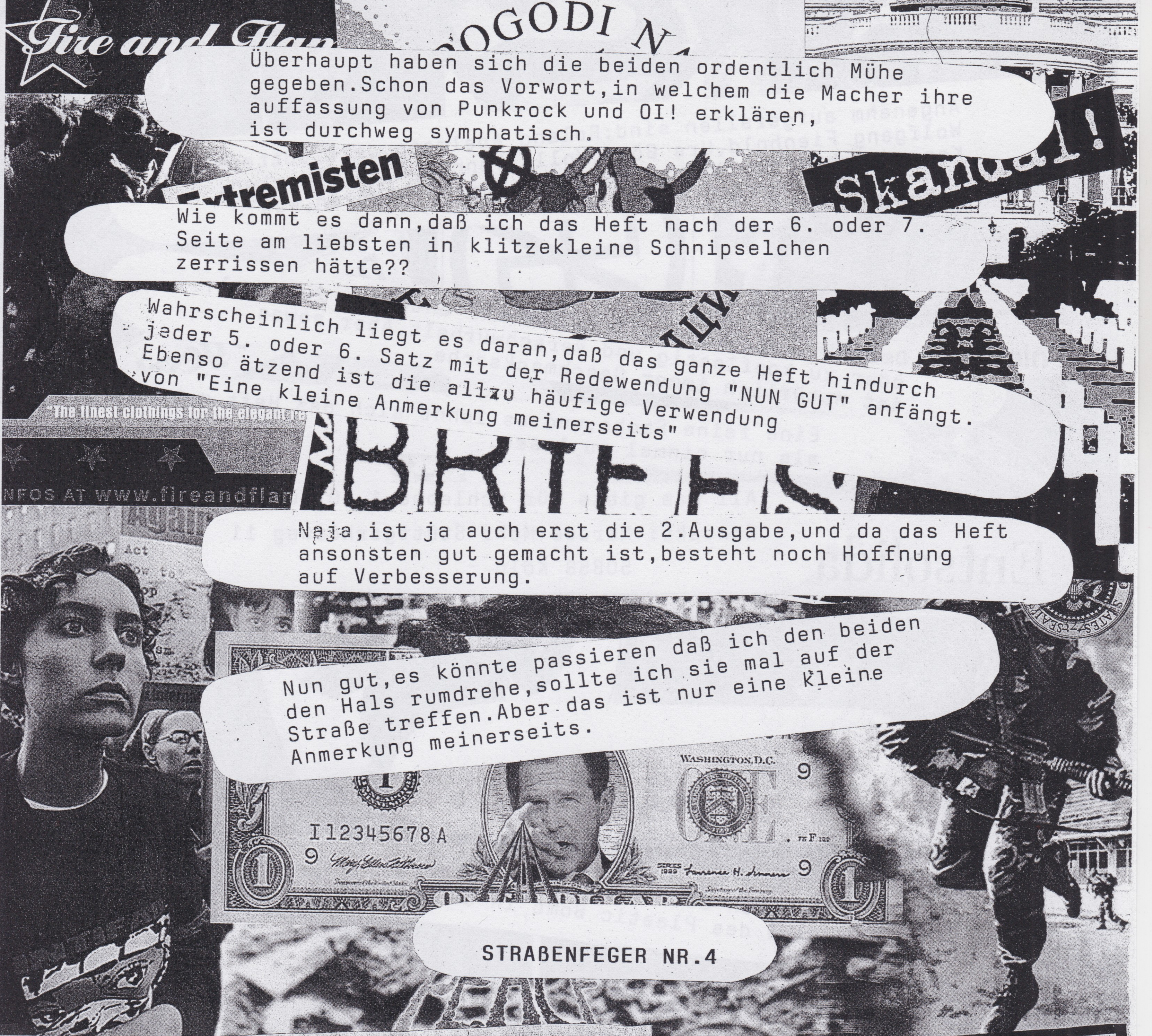
Ausgabe März 07

Eigentlich als Zine für die Ludwigshafener/Mannheimer Szene gedacht,hat es dann doch den Weg nach Darmstadt gefunden.

Das NON PLUS ULTRA ist ein 55 Seiten starkes DIN A5 Heft. Die Macher Thorsten und Dominik wenden sich an Punkrocker und Skinheads.

Musik ist hier der Schwerpunkt. Dabei widmet man sich vor allem dem 77er Punkrock und dem Skinhead Reggae.

Es gibt Bandportraits,Erfahrungsberichte, und eine Filmecke,welche dem Slasherfilm gewidmet ist. Außerdem werden jede Menge Platten besprochen, wobei man den Herren Schreiberlingen durchaus Sachkenntnis zusprechen muss.



Überhaupt haben sich die beiden ordentlich Mühe gegeben.Schon das Vorwort,in welchem die Macher ihre auffassung von Punkrock und OI! erklären, ist durchweg symphatisch.

Wie kommt es dann,daß ich das Heft nach der 6. oder 7. Seite am liebsten in klitzekleine Schnipselchen zerrissen hätte??

Wahrscheinlich liegt es daran,daß das ganze Heft hindurch jeder 5. oder 6. Satz mit der Redewendung "NUN GUT" anfängt. Ebenso ätzend ist die allzu häufige Verwendung von "Eine kleine Anmerkung meinerseits"

Naja,ist ja auch erst die 2.Ausgabe,und da das Heft ansonsten gut gemacht ist,besteht noch Hoffnung auf Verbesserung.

Nun gut,es könnte passieren daß ich den beiden den Hals rumdrehe,sollte ich sie mal auf der Straße treffen.Aber das ist nur eine kleine Anmerkung meinerseits.

STRAßENFEGER NR.4

„Wir waren keine Nazis“

...tte über Folter-Geständnisse

Das ist das erste Mal daß ich den Straßenfeger in meinen Händen halte.

Das gute Stück kommt aus Kölle,ist 46 Seiten stark, und stammt von Stefan Diezmann und Marcus Mohr.

Im DIN A5 Format gibts Erzählungen und Gedichte bis die Heide wackelt.Ganze Heerscharen schreibwütiger Autoren und Autorinnen sind hier vertreten. Somit ist auf jeden Fall für enorme Vielfalt gesorgt.

Der Straßenfeger ist von vorn bis hinten auf allen Seiten bebildert,und dadurch auch sehr erfreulich fürs Auge.

Erderwärmung

Angenehm aufgefallen sind:Roland Adelmann,Jerk Götterwind, Wolfgang Fienhold,Urs Böke,Volly Tanner,Alex Strucken, Konrad Moh,deren Beiträge zu dem Besten gehören,was ich in letzter Zeit so gelesen hab.

Der ein oder andere Text ist mir entweder zu banal, oder zu kopflastig und verschwurbelt.Aber sowas ist natürlich immer Geschmacksache.

Eine feine Sache,und es lohnt sich das Heft mehr als nur einmal zu lesen.

All das gibts für schlappe 1,50 Euro

Kontakt: Marcus Mohr Stüttgerhofweg 11
50858 Köln

PUNKROCK!

NR.5 Winter/Frühling 2008

Irgendwie hab ich das Gefühl ich halte die Din A5 Ausgabe des Plastic Bomb in den Händen.

Unzählige Fanzine und Tonträger-Reviews machen wohl einen Großteil des Heftes aus.Hinzu kommen noch eine Menge Interviews,die ich wie immer recht belanglos finde.

Deutlich besser finde ich da die Berichte über Dreharbeiten zum Chaostage Film,Ostpunk,D.I.Y.-Kultur in Wien,und ähnliches.

Alles in allem keine schlechte Sache,wenn auch eher für den Plattensammler-Punk geeignet.Immerhin ist das Teil 106 satte Seiten stark,und bietet für 2,50 Euro reichlich Unterhaltung.

EINFACH NUR ZU SPÄT

Als wir an den Ort des Geschehens kamen
Und uns durch die vielen Leute boxten
Die nichts Besseres zu tun hatten
Als im Weg zu stehen und jeden zu
Behindern der helfen wollte
Sah ich dass es zu spät war

Die graue Masse trat hervor doch
Trotzdem versuchten wir das Mögliche
Unmögliche möglich zu machen
Und als ich in die Augen des Arztes blickte
Schüttelte dieser nur mit dem Kopf

Ich packte meinen Kram zusammen
Verstaute wieder alles im Wagen
Und schaute zu den Menschen
Die sich keinen Meter wegbewegten
Sie waren heiß auf die graue Masse

Ich wollte nur weg

Was für ein Scheißtag

Jerk Götterwind



CHIAO MARCO

Wir Deutschen sind ein einig Volk von Brüdern und Schwestern.
Wenn Wir etwas tun,dann machen wir es gemeinsam.
Wir stehen wie eine Mauer.Wir gehen in geschlossenen Reihen.
Wir sind Weltmeister.
Wir sind Papst.
Ja,Solidarität und Einigkeit werden großgeschrieben,in diesem unseren Lande.Gerne sind wir bereit den Gürtel noch ein bischen enger zu schnallen,und wenn es sein muß auszuziehen, auszukochen und zu verspeisen,wenn es darum geht die in Trümmern liegende Wirtschaft anzukurbeln,damit die Industrie endlich wieder Milliardengewinne einfährt und die Manager--Gehälter erhöhen kann.
Den Soli zum Aufbau Ost zahlen wir ohne mit der Wimper zu zucken bis ins Jahr 802701.
Da verwundert es natürlich nicht,daß ein ganzes Dorf,was sag´ ich,das ganze Land sich über die Heimkehr eines jungen Mannes freut,welcher in der Türkei wegen dem Vorwurf der Vergewaltigung in U-Haft saß.
Wie,ganz Deutschland freut sich?
NEIN!
Ein kleines Häuflein unbequemer Querdenker leistet unerbittlichen Widerstand.
Ist wohl wahr,daß der junge Mann unverhältnismäßig lange in der U-Haft festgehalten wurde.Die Klägerin mag ihre Aussage lange Zeit zurückgehalten und sich in Widersprüche verwickelt haben.
Der "Fall Marco" mag sich zu einem Politikum entwickelt haben.
Trotz alledem weigere ich mich,über die Freilassung eines mutmaßlichen Vergewaltigers Freude zu empfinden.
Oder hat man ihn schon freigesprochen??
Die gesamtdeutsche Freude muß man wohl damit erklären,daß die Kameltreiberjustiz der Türkei in Deutschland nicht ernstgenommen wird.
Endlich mal wieder ein Grund sich über die Türken aufzuregen.
Da weiß der Deutsche was er hat.
Gründlich wird sich das Maul zerrissen und der eigene besinnunglose Senf abgegeben,auch wenn man keine Ahnung hat und die Sachlage überhaupt nicht beurteilen kann.
Wir sind ein einig Volk von Stammtischbrüdern.
Außerdem stammt die Klägerin von der Insel.
Denkt nur an den kleinen Fettsack mit dem Zigarrenstumpen!
Da kommen die Feindbilder von einst wieder hoch.
Die gute,alte Zeit.
Schon damals waren wir ein einig Volk von Widerstandskämpfern, und genauso geschlossen stehen wir hinter Marco,auch wenn er womöglich ein Vergewaltiger ist.
Ich mach da mal lieber einen Schritt zur Seite.
Ob Marco unschuldig ist weiß der Geier.Ob er freigesprochen wird oder nicht mag damit auch mittlerweile nichts mehr zu tun haben,und wird die Zeit zeigen.
Aber eines lasst Euch gesagt sein,ihr Türken und Engländer-
Wir beugen uns keiner Erpressung!!!!

CHIAO!

Die geschichte von Adam,Bedam und Eva

Am Anfang war das Wort.
Und das Wort war bei Gott.
Und das Wort war Gott.
Und weil Gott sehen wollte mit wem er überhaupt sprach,rief er:
"Es werde Licht!"
Und es war Licht.
Sogleich darauf sprach der Herr:"Gottverdammt!"
Und es war die Sonnenbrille.

Und so schuf der Herr weiter.Sechs Tage lang.
Wie das halt so ist,wenn man mit dem schaffen erstmal angefangen hat.

Dann aber lehnte sich der Herr zurück und begutachtete seine Schöpfung.
Und er sah,daß es gut war.
Also öffnete sich der Herr ein Feierabendbier und sprach:
"Denn am 7.Tage sollst du ruh´n
und ganz gewiss nichts anderes tun
Als im Bett zu liegen,bis mittags um Drei
So sei!!"

Aber weil im Sonntagnachmittag-Programm nur Wiederholungen laufen,beschloss der Herr sich einen Garten zu schaffen.So wunderbar und prächtig.
Ein Paradies.

Und da die Schöpfung schon geschaffen war,wandelte Gott der Herr fortan im Garten und lies sich die Sonne auf den Bauch scheinen.
Doch da ihm als unsterblichem Gott die Unendlichkeit offenstand, wurde dem Herrn bald langweilig.Und wie das bei alten,einsamen Leuten oftmals der Fall ist,wurde der Herr bald eigensinnig und schrullig.

Wie schön wäre es,einen Gefährten zum rumkommandieren und gelegentlichem angsteinjagen zu haben,dachte der Herr.
Und so klaubte sich der Herr einen Klumpen Dreck von seinen Stiefeln, schuf den Adam und setzte ihn in den Garten.

Zu diesem Zeitpunkt muss der Herr seine Allwissenheit bereits an der Gardrobe der Himmelspforte abgegeben haben.Wäre es anders gewesen,hätte er ja wissen müssen daß dem Adam das Schmetterlinge--zählen bald eintönig werden,und sich dieser wiederum selbst nach einem Gefährten sehnen würde.
Und wenn es denn keine Umstände mache,dürfe es gerne auch eine Gefährtin sein.
Also schuf der Herr zunächst einen Narkosearzt,schnitt dem Adam eine Rippe aus dem Fell,und schuf ihm ein Weib.Alleine das ist Beweis genug daß der Herr nicht ganz bei Sinnen war.

Denn der Ärger ließ nicht lange auf sich warten
Übrigenz hieß die junge Frau an Adams Seite nicht Eva,sondern Lilith.Und jene Lilith war ein zanksüchtiges,verdorbenes Weib, und von Grund auf übel.

Da sehnte sich der Adam bald nach seinen glücklichen Junggesellentagen,und stimmte erneut das große Jammern an.
Der Herr in seiner unendlichen Weisheit hatte ein Einsehen, schickte Lilith ins Frauenhaus,und schuf dem Adam die Eva zur Frau.

Das junge Paar lümmelte sich den lieben langen Tag im Garten des Herrn,hatte keinerlei Pflichten und Aufgaben,und ließ sich von der Bedienung kühle Drinks servieren.

So hätte es immerfort und bis in alle Ewigkeit weitergehen können,hätte Eva nicht eines Tages den fatalen Einfall gehabt,einen Obsttag einzulegen.

Da machte der Herr,in typischer Kleingärtnermanier,ein riesen Geschiss,und warf die Beiden aus dem Garten.

Oh,da haderten die beiden mit ihrem Schicksal.
Aber alles Jammern und Stöhnen war vergebens,und fortan mussten die beiden ihren Lebensunterhalt,im Schweisse ihres Angesichts,an der Kasse bei Aldi erarbeiten.
Die boshafte Lillith lief frohlockend am Gartenzaun auf und ab,und drehte lange Nasen.
Doch schon bald langweilte sich Lillith,und die Einsamkeit schlug ihr schwer aufs Gemüt.Ihre Augen wurden so trübe Wie der Geist von Wolfgang Schäuble.

Da hatte der Herr ein Einsehen und schuf Lillith,aus den Resten des Vortags einen Gefährten-Den Bedam.

Lillith und Bedam verbrachten viele ruhige,aber langweilige Tage im Garten des Herrn,und beide hätten werweisswas für ein Apfelbäumchen gegeben.

Derweil versuchten Adam und Eva der Hölle des Niedriglohn- -Sektors zu entkommen,und eröffneten vor den Toren des himmlichen Gartens,das erste Nudisten-Camp der Menschheits- -geschichte:CAMP PARADISO.

Fortan sehnte sich Bedam nach mehr Bewegung,und ging häufig am Gartenzaun spazieren.Lillith machte Gott dem Herrn schwere Vorwürfe,weshalb er noch keinen Scheidungsanwalt geschaffen habe,und schon bald gab es die ersten Proteste und Kund- -gebungen aus der aufgebrachten Nachbarschaft.

Adam und Eva wollten wieder rein ins Paradies,Bedam wollte einfach nur raus,Lillith wollte die Scheidung,und dem Betreiber des Gartens drohte eine Gemeinschaftsklage.
Da legte der Herr ein Armutszeugnis ab und rief:"HIMMEL, ARSCH UND ZWIRN,WOHER HÄTT ICH DAS DENN WISSEN SOLLEN??"

Und in seinem Zorn wollte der Herr den Garten niederbrennen, doch schon hatte sich eine Gruppe Umweltschützer an die Bäume gekettet,und vor den laufenden Kameras wollte der Herr kein Risiko eingehen.
Wer weiss wohin das noch geführt hätte,wäre in diesem Moment nicht ERICH VON DÄNIKEN hinter einem der Bäume hervor- -getreten,und hätte allen erklärt,daß es sich nicht um Gott handle sondern lediglich um den Aushilfs-James T.Kirk von Nebula 5.
Da rief der Herr:"BEAM ME UP,SCOTTY!!"-und verschwand vor den Augen aller Anwesenden.

Genauso wie die Idee,wie ich diese durchgeknallte Geschichte eigentlich enden lassen wollte....

ENDE

EIN KURZER AUFENTHALT IN BELGIEN

Auf irgendeinem Bahnhof irgendwo in
Belgien spuckte mich der Zug auf den
Bahnsteig und ich machte mich auf für
Den Rest der Reise ein paar Büchsen
Aufzutreiben als ich sie sitzen sah

Vier Typen quetschten ihre Hintern
Auf eine Bank ließen ihre Butterfly
Kreisen und jeder der an ihnen vorbei
Ging wurde nach Geld angeschnorrt
Geschubst und beleidigt und weit und
Breit ließ sich mal wieder kein Bulle
Blicken worauf ich allerdings auch
Keinen Wert legte

Sie können Angst riechen dachte ich
Bei mir atmete tief durch und machte
Mich auf an ihnen vorbei zu gehen
Einer stand auf verstellte mir den
Weg und zeigte mir seine Kunst mit
Dem Butterfly

Do you have a small donation for me

Sein Atem roch nach Alkohol und sein
Englisch kam langsam mit Mühe aus ihm raus

Do you have any problem with me

Mein Bieratem wehte ihm entgegen und
Mein Englisch war nur unbedeutend besser
Seine Kumpels standen auf und kamen auf
Uns zu und ich weiß bis heute nicht was
Mich ritt als die nächsten Worte meinen
Mund verließen

If you need Violence you can get Violence
But only you and me without your Friends

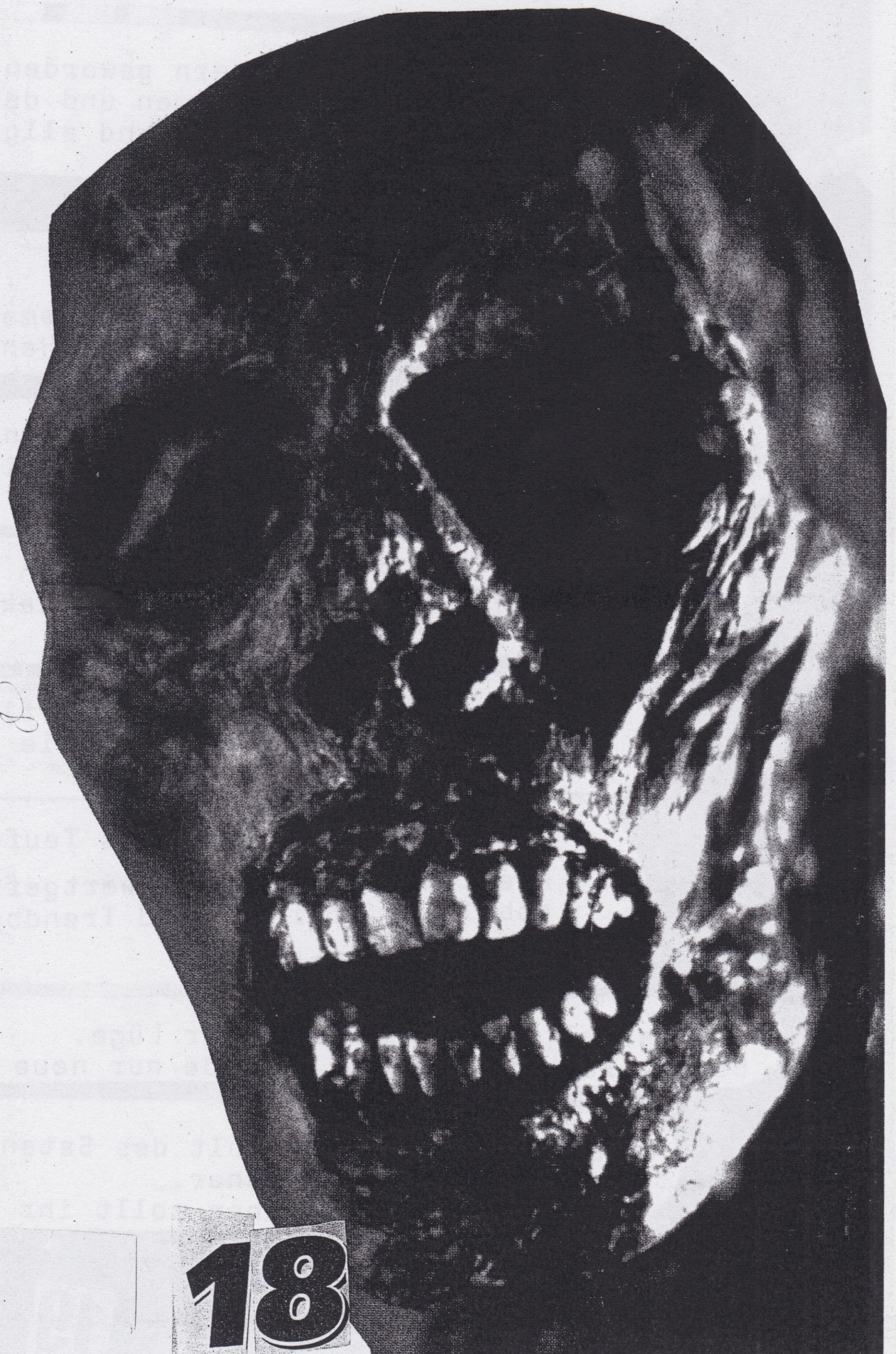
Einen kurzen Moment rechnete ich
Damit das Messer in den Leib zu
Bekommen als er zur Seite trat

You welcome in Belgium

Ich steuerte ohne mich umzusehen
Den nächsten Kiosk an kaufte zwei
Sechserträger Jupiler und sah mich
Nach meinem Anschlusszug um der
Bereits auf dem Gleis stand

Nachdem ich in einem Abteil einen
Platz gefunden hatte öffnete ich ein
Jupiler und goss es in mich und selbst
Nach dem dritten Bier hörten meine
Hände nicht zu zittern auf

Jerk Götterwind



SATANSKULT

Das Mittelalter liegt hinter uns.
Vorbei sind die Zeiten als sich finstere Gesellen in roten,oder schwarzen Gewändern, fernab der Öffentlichkeit,in dunklen unheimlichen Kellern und Gewölben trafen, um dem Herrn der Finsternis, dem Satan zu huldigen.

Wir leben im 21. Jahrhundert.
Die schwarze Katze und der schwarze Hahn haben ausgedient.

Niemand schlachtet mehr Jungfrauen auf,mit beunruhigenden Ornamenten verzierten Altären, badet in Blut,und ruft das Böse von den Sternen.

Nur die Gothiks treiben sich nachts noch auf den Friedhöfen herum.

Nein,der Teufel ist modern geworden.
Die Menschheit ist verkommen und dekadent wie nie zuvor, und das Böse so alltäglich und allgegenwärtig wie MC Donalds Fillialen.

Die Jünger des Satans sind überall.
Wie Zombies wanken sie umher,den Talisman ihres dunklen, unheilvollen Ordens stets mit fester Hand umklammert.

Wo sie auch gehen und stehen,schreien,reden,murmeln sie, Mantras gleich,vor sich hin und huldigen ihrem Dämon-Dem allmächtigen JAMBA.

Abgestumpft und willenlos ertragen sie das nervenzerfetzende, verstandentleerende Gelärme,die Kakophonien des Bösen, den Ruf des Dämons.

Bereit,sich für ein wenig überflüssiges Gedudel und Gepiepse ins Unglück,und in die Schuldenfalle des Teufels zu stürzen.

Und die Versuchungen des Teufels sind wahrlich groß.

Anerkennung und Selbstwertgefühl heißen sie.
Mobilität,Freiheit und Trendbewußtsein.

Doch Vorsicht!

Der Teufel ist ein Meister der Lüge.
Statt Freiheit bleiben am Ende nur neue Zwänge.

Bekämpft den Handykult des Satans
und seine Götzendiener.
An ihren Klingeltönen sollt ihr sie erkennen.

20.11.07

WATZ

Fick Pisse

Mit T-Mobile und Vodafone ins Mösenland

REDEN IST SILBER UND SCHWEIGEN IST GOLD.

Ja,das wäre eine feine Sache,wenn diverse Genossen einfach mal das Maul halten würden.Gemeint sind die Potenzgötter,die selbsternannten Superficker, die Rammler des Herrn.

Anstatt ihre Mitmenschen mit langweiligen Bettgeschichten anzuwidern,sollten solche Typen sich lieber mal Gedanken über ihre Bindungsfähigkeit machen.

Man könnte solcherlei Geschwafel ja einfach mit dem Vermerk,GROßE KLAPPE NIX DAHINTER,vom Tisch wischen,aber deshalb fühlt man sich nicht weniger belästigt.

Auch über die sexuellen Vorlieben von guten Freunden möchte ich nichts,aber auch garnichts wissen.So erzählte mir einmal ein Freund,daß seine Freundin beim Oralsex quike wie ein Meerschweinschen.

Mal davon abgesehen daß ich mir nicht vorstellen kann,daß die entsprechende junge Dame begeistert gewesen wäre,hätte sie gewußt welche intimen Details mir ihr Liebster anvertraute,macht dieses spezielle Wissen einen unbefangenen Umgang miteinander geradezu unmöglich.

Es ist nicht unbedingt hilfreich wenn man beim gemeinsamen Video oder Brettspielabend immerzu an Meerschweinchen denken muß.

Liebe und Sex ist eine Sache des Vertrauens,und ich glaube kaum daß man dem Wunsch nach Vertrauen nachkommt, indem man die intimsten Geheimnisse seines Partners in die Welt posaunt.

Okay, das war früher schon schlimm, aber seit Menschen sich Pornos auf Handy ziehen können, bieten sich den Sexprotzen ungeahnte widerliche Dimensionen.

Nicht nur daß man in der Glotze unablässig mit RUF MICH AN-SCHEISSE bombadiert wird, der Dreck findet natürlich auch seine Abnehmer.

So hab´ich das unbestimmte Gefühl daß viele meiner Arbeitskollegen ihr Handy nur zum pornogucken haben, und weil diese Menschen anscheinend glauben ihren Mitmenschen einen Gefallen zu tun, bekommt man diesen Müll zunehmend oft unter die Nase gehalten.

Ich verstehe sowiso nicht, wie man etwa 2 Euro die Minute für ein bischen Gestöhne und Gehechel hinblättern kann.

Bei der Flut von Werbespots wird zudem das Bild verkauft, daß überall nur verkommene, notgeile Dreckschlampen rumlaufen.

Das erinnert mich an eine ehemalige Arbeitskollegin, eine Konditormeisterin.
Jene peppte ihren Lohn in ihrer Freizeit mit Telefonsex auf.

Hierzu pflegte sie es sich vor dem Fernseher bequem zu machen, die Playstation anzuschmeißen, und den Ton abzustellen.

Beim Zocken hat sie dann ein bischen rumgekeucht, `n bischen was versautes geflüstert, und das wars auch schon.
Leicht verdientes Geld.

Eigentlich unglaublich wie blöd Männer sind.

Aber in Ordnung,es bleibt schließlich jedem selbst überlassen wofür er sein Geld zum Fenster raus wirft.

Aber was die Pornos auf den Handys angeht,ist bereits die letzte Schamgrenze gefallen.

Da haut es einen schon aus den Socken,wenn Leute die man eigentlich ganz gut leiden konnte,einem auf einmal ekelhafte Filme unter die Nase halten,in denen Frauen geschlagen werden,oder gar von einem Pferd bestiegen werden,wobei ich nicht den Eindruck hatte daß die Frau Gefallen am Geschehen fand.

Das Geschmacklosigkeit und Perversion Männersache sind halte ich für einen Witz.Dennoch ist bis heute noch keine Frau auf die Idee gekommen,mir ein vergleichbar ekelhaftes Handyvideo unter die Nase zu halten.

Oft sind es auch gerade die harmlos wirkenden Biedermeiertypen die es faustdick in der Hose haben.
Da sitze ich bei einem Freund,den ich ohne weiteres als als verantwortungsbewußten,gerechtigkeitsliebenden Streiter für die Unterdrückten und für Gleichberechtigung bezeichnen würde,und was schaut da frech unter dem Kopfkissen hervor??
Ein Pornoheft.
"Vier Fotzen für ein Hallejulia".
Sonderausgabe.Mit Goldrand und handgewebten Lesebändchen.

Sind halt alles nur Menschen,sage ich mir,aber die nächste Kakerlake die glaubt,mir unaufgefordert irgendwelche Ekelpornos zeigen zu müssen,bekommt umgehend und ohne Vorwarnung was auf die Fresse.

WATZ
5.12.07

DAS BLUTGEMETZEL

LIEBE FREUNDE DER GEPFLEGTEN GÄNSEHAUT,

natürlich kann ich auch diesmal wieder nur an der Oberfläche des Genres kratzen.Dabei bin ich wie immer bemüht eine gute Mischung zusammenzustellen.
Vom seichten Gruselfilmchen bis zum Blutgemetzel dürfte für jeden was dabei sein.
Den ein oder anderen Film lasse ich unerwähnt,weil er entweder meinen Geschmack nicht trifft, oder sich mit einem anderen Genre kreuzt.
Filme wie SPHERE oder EVENT HORIZON hätte ich eigentlich auch näher unter die Lupe nehmen können,da der Zuschauer hier die Aliens nicht zu Gesicht bekommt,hab ich auf diese Streifen verzichtet.Es sei jedoch gesagt,daß mir von den oben genannten Filmen lediglich SPHERE gefällt.

Die vorgestellten Filme haben alle schon ein paar Jahre auf dem Buckel.Ich bin mir nicht sicher ob in den letzten Jahren,auch nur ein einziger nennenswerter Alienhorror gedreht wurde.
Alien-Die Wiedergeburt und Alien vs Predator-gehören mit Sicherheit nicht dazu,und stellten für mich eine herbe Enttäuschung dar.

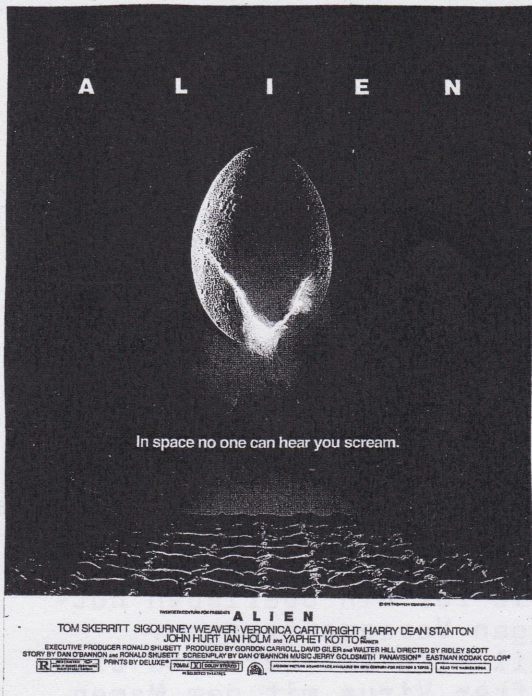
Was die Flut der Invasionsfilme der 50ger und 60ger Jahre angeht ist es wohl nahezu unmöglich,alle guten und sehenswerten Filme in meiner bescheidenen Rubrik zu erwähnen.Daher gibts auch diesmal die Klassiker und vielleicht den ein oder anderen Geheimtip.

Aber auch bei den hinlänglich bekannten Streifen lohnt es sich vielleicht nochmal nachzulesen,und die ein oder andere kleine Überraschung zu erfahren.

Ein eiskaltes Vergnügen
wünscht Waty

ALIEN

VON RIDLEY SCOTT 1979

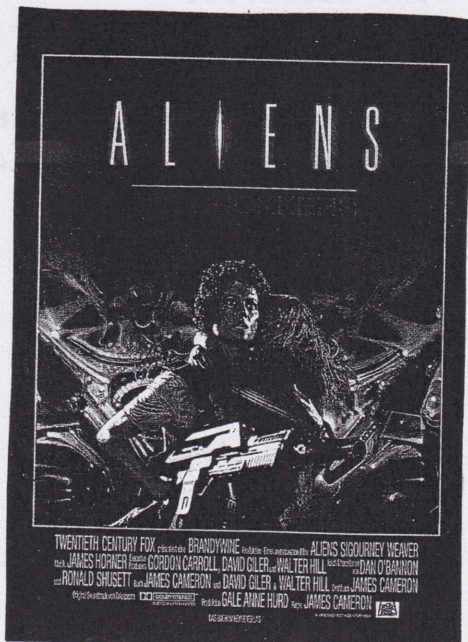


Zu ALIEN wurde bereits alles tausendfach geschrieben und gesagt.
Gerade jetzt,in diesem Moment wo ich hier tippe,habe ich 287 DIN A4 Seiten Infoscheiss um mich herum liegen.
Die Rede vom großen Meisterwerk möchte ich nicht wiederkäuen,und niemand möchte wirklich wissen,welcher Kabelträger eines schönen Tages die Kaffeetasse von Ridley Scott umstieß.

Nach ALIEN wurde jeder Film der auch nur irgendwie mit Außerirdischen zu tun hatte,in die Wagschale geworfen,und nicht selten wurde der Vorwurf des Plagiats aufgestellt.
Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, daß sich die Story von ALIEN in dem 1958 von RAY CORRIGAN gedrehten Film "IT! THE TERROR FROM BEYOND SPACE" wiederfindet.

Sogar das Alien wird am Ende des Films durch die Luftschleuse ins All befördert.
Was bleibt sonst noch zu sagen?
Ich habe mich immer geärgert,das in den Fortsetzungen niemand auf die Idee kam der Frage,Woher das verdammte Raumschiff welches die Besatzung der Nostromo findet überhaupt hergekommen ist, nachzugehen.
Aber ich mecker ja nicht.
ALIEN ist ein spannender,beklemmender Streifen,der keineswegs veraltet oder billig wirkt,und für einen Filmabend immer eine gute Wahl.Vielleicht ist ALIEN mit den Jahren der PAUKENSCHLAG verloren gegangen,aber das mögen andere entscheiden.

ALIENS-DIE RÜCKKEHR



Für einen Paukenschlag sorgte JAMES CAMERON 1986.Inhaltlich schließt der Film an ALIEN an.Aber anders als bei Ridley Scott,der seinen Film in der Machart eines Thrillers drehte,brennt James Cameron ein wahres Action-Feuerwerk ab.In jeder Ecke krabbelt, kriescht und schleimt etwas,Soldaten ballern mit riesigen Monstergewehren in die Landschaft,und Aliens wohin das Auge blickt.
Der Film ist unglaublich flott unterwegs, recht dramatisch,und schon wenige Minuten nach Filmbeginn fliegen die Fetzen.

Das Tempo kann den ganzen Film über gehalten werden,und erfährt am Ende sogar noch eine Steigerung.Mit dem Auftritt der Alien--Königin ist den Machern sicherlich ein gutes Stück Filmgeschichte gelungen.
Auch wenn ich in Ungnade fallen sollte,für mich ist ALIENS-DIE RÜCKKEHR einer der selte--nen Fälle,bei denen die Fortsetzung besser ist als das Orginal.
Amen.

KAMPF DER WELTEN



Von George Pal 1952

Glasklar,KAMPF DER WELTEN darf hier natürlich nicht fehlen.
Der Film beruht auf dem berühmten Roman DER KRIEG DER WELTEN, von H.G.WELLS.
Der Film erzählt die Geschichte einer Invasion durch die Bewohner des Planeten Mars.
Den Marsianern geht nämlich langsam aber sicher die Luft aus, denn ihre Heimatwelt liegt im sterben.Von allen Planeten die die Marsianer für ihren Exodus ins Auge fassen,bietet lediglich die Erde die für ein Überleben not--wendigen Voraussetzungen.
Und weil sich auf der Erde ein ekelhafter Virus mit dem Namen Mensch breit gemacht hat,beginnen die Marsianer schon bald mit einer gründlichen Säuberungsaktion.
Schnell erkennt die Menschheit die Lage,doch obwohl endlich mal alle an einem Strang ziehen,scheint die Welt verloren.
Egal welche Waffen die Menschen zu ihrer Verteidigung einsetzen, es hilft alles nichts.Sogar der Einsatz der Atombombe zeigt keinen Erfolg.Die Menschheit überlebt am Ende nur,weil die Marsianer von irdischen Bakterien und Viren dahingerafft werden,gegen welche sie keine Abwehrkräfte besitzen.

Der Romanvorlage gegenüber hat man sich die ein oder andere Freiheit erlaubt.So wurde das Geschehen aus der Vergangenheit in die Gegenwart übertragen,und aus den dreibeinigen Kampfläufern wurden UFOS.
Der Film hat eine für damals ungewöhnlich rassante Erzählweise,und wurde in Farbe gedreht.Überhaupt wurde hier sehr liebevoll gearbeitet.Die Tricktechnik setzte für viele Jahre neue Maßstäbe.
Von den 2 Millionen Dollar Produktionskosten gingen 70% für die Spezialeffekte drauf.
Außerdem zeigt KAMPF DER WELTEN den ersten ernstzunehmenden,wirklich fremdartig aussehenden Außerirdischen der Filmgeschichte.
Der Film ist ein zeitloser Klassiker und auch heute noch spannend und überzeugend.
Zwar gibt es eine Neuverfilmung mit Saftnase TOM CRUISE,aber die hab ich mir geschenkt.Es gibt Dinge die man einfach so lassen sollte wie sie sind.
KAMPF DER WELTEN ist ein wunderschöner Film,und besitzt für mich den selben Stellenwert,wie der ebenfalls von George Pal produzierte Film DIE ZEITMASCHINE.

Das NEU nicht immer gleich GUT bedeutet,hat man ja bei dem Remake des letztgenannten Films deutlich sehen können.

Also Hände weg von dem Scheiss,haltet euch an die Klassiker!!

THE HIDDEN-DAS UNSAGBAR BÖSE

Gedreht 1987,von Jack Sholder.
Hiervon gibt es 2 Teile,wobei man den zweiten Teil getrost vergessen kann.Teil 1 kommt jedoch ziemlich gut rüber,auch wenn der reißerische Titel nicht halten kann,was er verspricht. Über die Story möchte ich jetzt nicht viel schreiben,um euch nicht die Spannung zu nehmen,aber ich glaube die Macher des ersten MEN IN BLACK-Films haben sich von THE HIDDEN inspirieren lassen.Mag sein daß der Film heute niemanden mehr aus dem Kinosessel reißen würde,aber seinerzeit war der Film bei den Fans sehr beliebt.
Für eine 80ger Jahre Filmnacht nicht die schlechteste Wahl. Auf Raumstationen und Raumschiffe wird man allerdings verzichten müssen.

SCHOCK-THE QUATERMASS EXPERIMENT

1954 von VAL GUEST

Der Film basiert auf einer erfolgreichen Fernseh-Serie von 1953.Als Val Guest 1954 mit den Dreharbeiten begann,ahnte er wohl kaum,daß er gerade dabei war britische Filmgeschichte zu schreiben.Auch wenn Autor NIGEL KNEALE von der Besetzung der Hauptrolle,Durch BRIAN DONLEVY als Raketenforscher Bernard Quatermass nicht sonderlich begeistert war,Val Guest glaubte fest an den US Western- und Kriegsfilm-Star.Der wirkliche Star aber ist Richard Wordsworth.Obwohl dieser im ganzen Film nur zwei Wörter (HILF MIR!!) spricht,verleiht dessen Mimik dem Film das gewisse Etwas.
Wordsworth erinnert stark an Klaus Kinski,was dem Film gewiss nicht geschadet hat.Ohne Worte gelingt es dem Schauspieler, Angst,Verzweiflung,aber auch Fremdartigkeit auszudrücken. Einfach klasse.
Der Streifen kostete lächerliche 40000 Pfund,und die Macher ließen sich einiges einfallen um die Kosten niedrig zu halten. So wurde die Rakete einfach an einen Baum angelehnt,und bei der Gestaltung des Alien griff man zum Teil auf Innereien aus dem Schlachthof zurück.Für den Sound verpflichtete man James Bernard,der schon bald ausschließlich für HAMMER arbeiten sollte,und den typischen HAMMER-SOUND schuf.
Zur Story: Eine Rakete die ursprünglich mit drei Astronauten an Bord ins All startete,kehrt lediglich mit einem Mann zur Erde zurück.Schon bald ist klar,daß der zurückgekehrte Astronaut sich unangenehm verändert.

Die unappetitliche Darstellung des Alien am Ende des Films, war für die damalige Zeit etwas völlig neues.
November 1956 starb,angeblich aus Angst,ein neunjähriger Junge während einer Vorstellung.
Schade für den Jungen,aber eine starke Werbung für den Film, auch wenn sich bei heutigen Sehgewohnheiten sicherlich niemand mehr zu Tode ängstigt.

Ein absoluter Meilenstein!!

IT CAME FROM OUTER SPACE/GEFAHR AUS DEM WELTALL



1953 schuf Jack Arnold mit diesem Film einen Meilenstein des Science Fiction-Films.Um die Dreharbeiten wurde seinerzeit ein riesen Geheimnis gemacht,denn GEFAHR AUS DEM WELTALL sollte der erste Science Fiction-Film in 3-D,und ein regel--rechter Kassenschlager werden. Das Drehbuch stammt übrigens von dem Autor RAY BRADBURY,der damals für lumpige 300 Dollar die Woche arbeitete. Der Film ist zwar in S/W gedreht,kommt aber in Breitbild und Stereo daher.

Was heute niemand mehr vom Hocker reißt,war damals das absolut neuste was die Technik zu bieten Hatte.Gefahr aus dem Weltall ist der zweite Teil von Jack Arnolds Wüsten-Trilogie.Gedreht wurde in einer kargen,bedrohlichen Wüstenlandschaft deren verkrüppelte Bäume und ungewöhnlichen Felsformationen eine Menge zur Stimmung des Films beitragen.
Vor der selben Kulisse wurde auch TARANTULA und DER SCHRECKEN SCHLEICHT DURCH DIE NACHT gedreht.Aber Jack Arnold hatte noch mehr Kniffe auf Lager um das Publikum in seinen Bann zu ziehen.
Ein wimmernder,unheilschwangerer Soundtrack begleitet das Geschehen auf der Leinwand.
Desweiteren zeigte Arnold viele Szenen aus der Sicht der Aliens. Um dabei einen Eindruck der Fremdartigkeit zu vermitteln, beschmierte der Kameramann Clifford Stine das Objektiv seiner Kamera mit Vaseline.
Die Story ist recht typisch für die Invasionsfilme der 50er Jahre.Ein (scheinbarer) Meteor stürzt auf die Erde.Lediglich ein Astronom findet heraus daß es sich in Wirklichkeit um ein Raumschiff handelt,bevor eine Steinlawine das Schiff unter sich begräbt.Natürlich halten die Landeier den armen Mann für einen Spinner.Diese Ansicht ändert sich schon bald,als immer mehr Leute aus der Umgebung verschwinden,und kurze Zeit später verändert wieder auftauchen.
Um nicht auf ausgelatschten Pfaden zu wandeln legte Produzent William Alland wert darauf,daß der Film folgende Botschaft vermittelte:"Zerstöre Dinge nicht einfach deshalb,weil du sie nicht verstehst.Versuche nicht,Böses in etwas Unverständliches hineinzulesen.Und fürschte dich nicht vor dem Unbekannten."

Jack Arnold hat meiner Meinung nach alles richtig gemacht, und ein wahres Meisterwerk geschaffen.

Auf keinen Fall entgehenlassen!!!





1980-Von Norman J.Warren.

Das Drehbuch von SAMEN DES BÖSEN stammt von FX-Künstler Nick Maley(Superman,Krull,Star Wars) und dessen Frau Gloria. Das hat etwa eine Woche gedauert. Eigendlich klar,daß hier die Filmgeschichte nicht neu geschrieben wurde.

Es geht um die Befruchtung menschlicher Körper durch Außerirdische.Trotz der thema-tischen Nähe zu ALIEN,finde ich den Vorwurf des Plagiats nicht gerechtfertigt.

Zum Glück haben die Macher des Films,trotz des schlüpfrigen Titels,auf Fickszenen mit Aliens verzichtet.

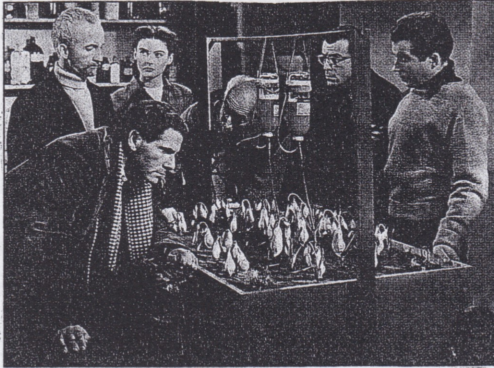
Die Handlung ist recht düftig, aber dieses Manko hat man versucht mit Gemetzel wieder gut zu machen.
Mit Hilfe eines bedrohlichen Soundtracks,und einer weit-gehend roten Farbgebung,gelingt es dem Streifen eine beklemmende Atmosphäre aufzubauen.Diese wird von den wenig bedrohlich Alienbabies leider etwas geschmälert.Bemerkenswert ist noch,daß SAMEN DES BÖSEN bei seinem Erscheinen ganz unterschiedliche Reaktionen auslöste.Während die Kritiker den Film als ärgerlich bezeichneten,räumte er auf der anderen Seite den ein oder anderen Preis ab,und kam beim Publikum gut an.Einen Kauf möchte ich nicht wirklich empfehlen,anschauen lohnt sich allemal.

ALIEN -DIE SAAT DES GRAUENS KEHRT ZURÜCK

Da der Film im gleichen Jahr wie ALIEN erschien,haben sich die Macher vom Titel wohl eine gewisse Zugkraft erhofft.
Der Streifen stammt von CIRO IPPOLITOS,aus dem Jahr 1979.
Mit Ridley Scotts ALIEN hat der Film freilich nix gemeinsam, außer daß ein Außerirdischer sich durch eine Reihe von Leuten schlachtet.Die Handlung verdient noch nicht einmal den Namen.
Eine Gruppe von Höhlenforschern,Geologen,und Bergsteigern steigt in ein neu entdecktes Höhlensystem,und schon rollen die Köpfe.
Und dies tun sie recht flott und eindrucksvoll.

Die Angriffe des Alien erfolgen derart schnell,daß es hier einige gute Schreckmomente gibt.Das Gemetzel ist von der härteren Gangart und nichts für zarte Gemüter.Da sich alles in einer Höhle abspielt,kommt nur wenig Science Fiction-Flair auf.Das Alien könnte genauso gut ein urzeitliches Monster sein.Das mindert aber nicht den Spaß am Film.Kurzweilig und Blutig geht es zur Sache.
Gehörte damals noch zum guten Ton:Der Film hat kein Happy End.
Die Schluss-Szene ist dann auch nochmal eine richtige Freude.
Ein harter Streifen für harte Jungs und Mädels.

1953 drehte Howard Hawks,Regisseur von Klassikern des Gangster und Westernkinos wie TOTE SCHLAFEN BESSER und RED RIVER, ein Meisterwerk des SCIENCE FICTION-FILMS.
Das Ding ist der Versuch, JOHN W.CAMPBELL´s Erzählung "WHO GOES THERE" zu verfilmen.So gelungen der Film auch ist, der Erzählung wird er nicht gerecht.



Die Wissenschaftler einer Forschungs--station in der Arktis,entdecken ein im Eis eingeschlossenes Raum--schiff.Der Bergungsversuch geht allerdings daneben,und die Wissenschaftler müssen sich mit einem im Eis eingefrorenen Außer--irdischen zufriedengeben.
Der wird ausversehen aus dem Eis befreit,hat Hunger und schlechte Laune.

Außerdem gibt es Streit zwischen den Wissenschaftlern und Captain Hendry und seinen Soldaten.Einer der Quacksalber möchte DAS DING unbedingt am Leben erhalten,und wird zur Gefahr für die Anderren.Untermalt von der beunruhigenden Musik von Dimitri Tomkin´s entstand ein wunderbar gruseliger und kurzweiliger Film.Die Schauspieler hatten bei den Dreharbeiten einiges auszuhalten.Gedreht wurde in den Studios von RKO und im Kunst--schnee unter kalifornischer Sonne.Die armen Leute haben sich buchstäblich den Arsch abgeschwitzt.

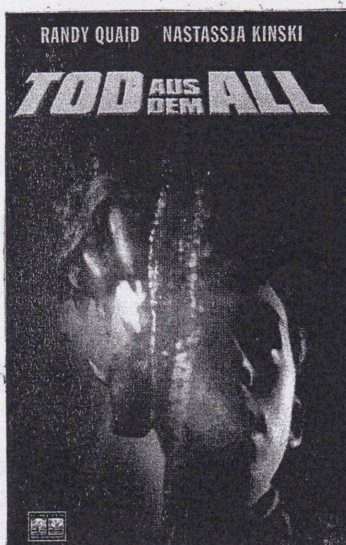


Das „Original":
THE THING
anno 1982

DAS DING

Von JOHN CARPENTER 1982

John Carpenter hat einen Haufen guter Filme gedreht,von denen viele als Klassiker des Horrorfilms gelten.
DAS DING stellt meiner Meinung nach den Höhepunkt seines Schaffens dar.Anders als man es von Carpenter gewohnt ist,fließt eine Menge Blut und der Film hat einen hohen Metzelfaktor.
Bei seinem Remake hält sich Carpenter eng an die Romanvorlage.
Die Spezialeffekte stellen alles bisher im Aliensplatter--film dagewesene in den Schatten,und schockieren auch heute noch.
Die Hauptrolle ist mit KURT RUSSEL prima besetzt,aber auch die anderen Schauspieler sind überzeugend und glaubhaft.
Doch nicht nur die Schlachthausszenen sind umwerfend,auch sonst ist der Film enorm spannend.Hierzu trägt vor allem das gegen--seitige Misstrauen der Forscher bei.
Die Gestalt des DINGS ändert sich von Zeit zu Zeit und nach Bedarf, und ist von daher nicht zu beschreiben.Der äußerst gelungene, unheilschwangere Soundtrack stammt von ENNIO MORRICONE und nicht von John Carpenter,auch wenn er sich genauso anhört.Für mich ist DAS DING das Beste was der Alienhorrorfilm zu bieten hat.
Ein Film so eiskalt und hart wie die Stürme der Antarktis.



TOD AUS DEM ALL

Hier haben wir einen überraschend guten, und orginellen Streifen aus dem Jahre 2002,welcher ausschließlich für den Video--markt produziert wurde.An nahmhaften Schauspielern sind immerhin Randy Quaid, und Nastassja Kinski vertreten.Für die herrlich abstoßende Erscheinung des Aliens ist Trickkünstler Stan Winston verantwort--lich.Dem zum Trotz verzichtet der Streifen auf extreme Gewalt,und der Metzelfaktor ist ziemlich gering.TOD AUS DEM ALL überzeugt dennoch,und bezieht seine Spannung aus anderen Quellen.Eine davon ist der schwere schleppende Soundtrack,sowie die ekelhaften Geräusche welche das Alien von sich gibt. Eine andere sind die stimmungsvollen, gelungenen Kamerafahrten.

Eine Schulpsychologin ist auf dem Weg,ihre neue Stellung in der Provinz anzutreten.Bei den Hinterwäldlern stößt die gute Frau jedoch auf eisige Ablehnung,und auf blanken Hass für den es keinen näheren Anlass gibt.Gleich bei ihrem Eintreffen in Hinterwalding lernt die junge Frau ihren ersten Patient kennen. Ein kleiner Junge glaubt felsenfest,daß sein verschwundener Vater ein Außerird-ischer ist.
Klar daß da die Noten drunter leiden.Unsere Psychologin hat also gleich was zu tun. Dabei stößt sie hinter der biederen Fassade der Einheimichen,auf schaurige Abgründe.



Das hört sich ein wenig nach Stephen King an,und auch sonst hat man sich bei dem ein oder anderen Filmchen bedient. TOD AUS DEM ALL besitzt aber genug Eigenständigkeit um nicht als Plagiat durchzufallen.Die Story hat viele Überraschungen zu bieten.
Auch am Ende des gelungenen Streifens wählen die Macher des Films,einen eher weniger ausgetretenen Weg.

Wer auf Tanklastzüge voller Filmblut verzichten kann,der wird hier gut bedient und wird seinen Spaß haben!!

X-TRO

Von Harry Bromley Davenport,1982

Ein kleiner Junge ist Zeuge,als sein Vater von Außerirdischen entführt wird.Drei Jahre später taucht Paps dann plötzlich wieder auf. Selbstverständlich ist er nicht mehr der Alte,und benimmt sich auch sonst reichlich merkwürdig.

Merkwürdig ist auch der ganze Film.
Das liegt mit Sicherheit zum Teil an dem eigentümlichen Soundtrack.Die Musik verbreitet eine beklemmende und depressive Stimmung,und kümmert sich recht wenig um das Geschehen auf dem Bildschirm.
Der Metzelfaktor ist arg begrenzt.Natürlich gibt es den ein oder anderen Toten,aber wer einen Hieb in den Magen braucht wird an der wirklich ekelhaften"Geburtsszene" seine Freude finden.

Bietet der Film zunächst auch wenig Überraschungen was die Stilmittel betrifft,so tritt etwa in der Mitte des Films eine seltsame Wendung ein,und der Film nimmt bizzare Formen an. Man fühlt sich irgendwie an italienische Horrorfilme erinnert, aber X-Tro stammt aus England.

Harry B. Davenport selbst sagte einmal,daß er X-TRO für nicht besonders gelungen hält.Dennoch erfreute er sich großer Beliebtheit unter den Fans,und spülte ordentlich Geld in die Kassen.
Es ist schwer zu sagen,was denn nun den eigentlichen Reiz des Films ausmacht.
Die Meinugen gehen weit auseinander.Von stilistiches Meisterwerk bis zum bizzaren Trash-Movie.

Ein Film für Sammler und Liebhaber.



SPECIES

Von ROGER DONALDSON 1998

Cleverer Horrorthriller oder eben doch nur Natasha Henstridge Fleischbeschau? Zunächst spielen eine Reihe guter Leute mit:Ben Kingsley,Michael Madsen und Forest Whitaker.Die Kreatur wurde von H.R.Giger entworfen,was nicht schlecht sein kann.Ein Menschheitstraum ist wahr geworden.Auf der Suche nach Außerirdischen haben wir endlich Antwort aus dem All bekommen,und zwar in Form außerirdischer DNA.Diese kreuzen Wissenschaftler mit menschlichen Genen.Natürlich geht alles mächtig in die Hose,und das Hybridwesen macht sich vom Acker um sich den Freuden der Fortpflanzung hinzugeben.
Blutgemetzel gibts kaum,und SPECIES ist wie gesagt auch eher ein Horror-thriller.Deswegen ist er aber noch lange kein schlechter Film.Das abgebildete Plakat stammt allerdings vom 2.Teil,der so unglaublich mies ist,daß ich mir den mittlerweile erschienenen 3.Teil erst garnicht angeschaut habe.
Also,wenn gucken dann Orginal.



ASTARON-BRUT DES SCHRECKENS

Hab ich schon mal in einer älteren Ausgabe vorgestellt.
Dieser magenfreundliche Streifen von Metzelmeister Luigi Cozzi erschien 1979,und gilt als eines der etwas besseren ALIEN-Plagiate. Die Ausstattung ist auch vollkommen in Ordnung.Der Film wirkt weder lächerlich noch billig.

Ein Astronaut schmuggelt unter Einfluß eines Aliens,eben jenes auf die Erde,und verhält sich auch sonst leicht geisteskrank.
Das unfreundliche Etwas im Handgepäck bekommt ihr erst am Ende des Films zu sehen.
Das Vieh legt Eier,oder sowas in der Art,welche der Astronaut benutzt um misstreuische Bekannte loszuwerden.

Bäuche explodieren und Gedärm fliegt durch die Luft.Damit euch auch richtig übel wird,gibts das Gematsche in Zeitlupe.
Die Story hat bei genauerem Hinsehen einen groben Fehler,aber wer bereit ist diesen zu schlucken,wird knallhart unterhalten.



Planet des Schreckens von 1980 zählt wohl zu den besseren und aufwändiger produzierten Werken von ROGER CORMAN.
Der Film ist kein Billig-Produkt, und die Gestaltung wurde von keinem Geringerem als JAMES CAMERON übernommen.Das Design der außerirdischen Pyramide sowie die Landschaft des Planeten MORGANTUS wurden direkt aus dem biomechanischem Konzept H.R.Giger´s entlehnt.
Die Handlung ist einfallsreich,wenn auch nicht neu,so doch atmosphärisch in Szene gesetzt.Aber wir sind hier ja nicht im Streischelzoo,und der Film zeigt einige harte Splatter--Szenen,welche zumindest 1980 an die Grenzen des guten Geschmacks stießen.
Roger Corman wäre nicht Roger Corman, wenn er nicht einen weiteren Film vor der selben Kullisse gedreht hätte-MUTANT-Das Grauen aus dem ALL. Beide Streifen sind eine harte und feine Sache,wobei PLANET DES SCHRECKENS der weitaus bessere Film ist.



LIFEFORCE

Von TOBE HOOPER 1985

Eigentlich hätte Tobe Hooper bei RETURN OF THE LIVING DEAD Regie führen sollen, stieg aber aus, und drehte stattdessen LIFEFORCE. Hooper hatte noch nie einen SF-Film gedreht und machte sich voller Begeisterung ans Werk.
Um es kurz zu machen:
Ein Trupp leichtsinniger Astronauten schleppt nichtsahnend drei doch recht mächtige Space-Vampire auf die Erde, und schneller als ihr "Nannu Nannu" sagen könnt, ist die Kacke gewaltig am dampfen.
Damit die Story auch für Auge und Ohr gut rüberkommt, wurden Leute eingestellt die auch schon bei anderen Produktionen überzeugen konnten.
Weil sich die Macher bei den Spezialeffekten nicht lumpen ließen, explodierten die Produktionskosten von 15 auf 25 Millionen Dollar, was dem Film anzusehen ist.
Wer den Namen Tobe Hooper allerdings nur mit TCM in Verbindung bringt, wird freilich entäuscht sein. LIFEFORCE hat keinen einzigen Splattereffekt zu bieten, denn um die Einnahmen in die Höhe zu treiben wurde eine Freigabe ab 16 Jahren angestrebt. Nicht unbedingt ein Film für Freunde des gepflegten Blutgemetzels, aber alles in allem, ein aufwändig produzierter Streifen, der zumindest für einen Abend gut unterhält.



Hier noch zwei sehenswerte Filme für die ich keinen Platz mehr gefunden habe, die Ihr euch trotzdem mal bei Gelegenheit reinzieh´n solltet.



DAS LETZTE WORT

Der Schlag erwischte mich unvorbereitet
Und mir wurde einen Moment schwarz
Vor Augen während ich nach vorne taumelte
Es half nichts ich musste auf die Knie
Und kaum war ich unten traf mich ein
Tritt gegen die Brust ich kippte nach hinten
Schlug mit dem Kopf auf und während
Mir die Stiefel in die Seite hieben
Spürte ich wie ein oder zwei Rippen
Knacksten

Ich rollte mich zusammen und versuchte
Soviel wie möglich mit Armen und Beinen
Zu schützen und abzudämmen doch es
Half nicht viel erst zwei Freunde stoppten
Das Massaker und ich konnte mir
Trotz allem ein Grinsen nicht verkneifen
Als ich verschwommen sah wie die
Baseballschläger ihren Tanz vollendeten

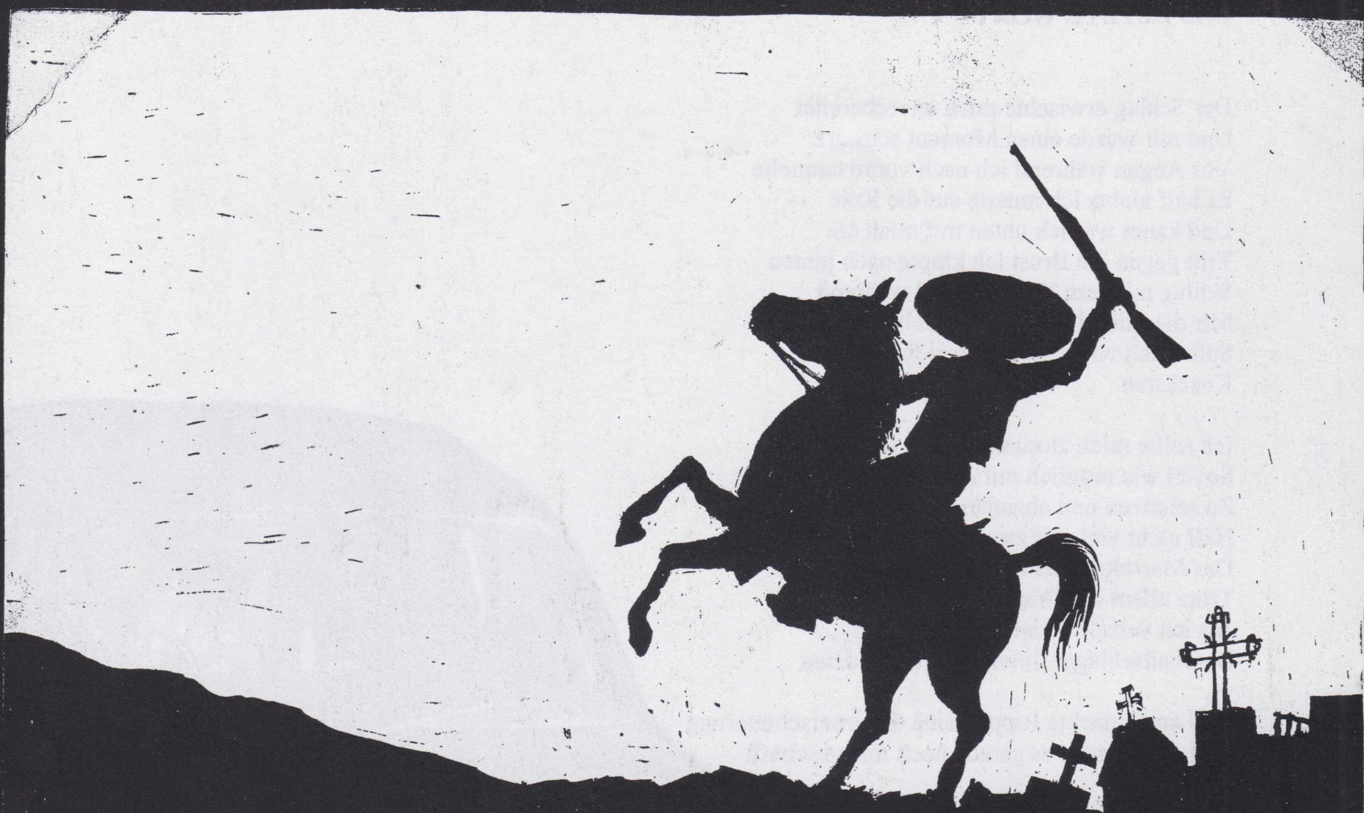
Drei angeknackte Rippen eine Gehirnerschütterung
Und das Wissen es gerade noch mal geschafft
Zu haben
Das letzte Wort allerdings
Ist noch nicht gesprochen

Versprochen

JerK Götterwind



Jerk, *1967, Nichtsnutz, Langeweiler, Unsympath, Misantroph, Möchtegernpoet und Sänger der CrustPunkband Ambush, des Crust-Projektes Lifeless sowie Basshalter der Grindcoreler Mrs. Krabappel. Schreibt Songtexte seit 1981, Literrortur seit 1989 und veröffentlicht seit 1992. Hat lieber Bullterrier als Menschen um sich herum. Noch mehr Infos, Texte etc. unter www.jerkgoetterwind.de.vu



ADIOS COMPAÑERO!